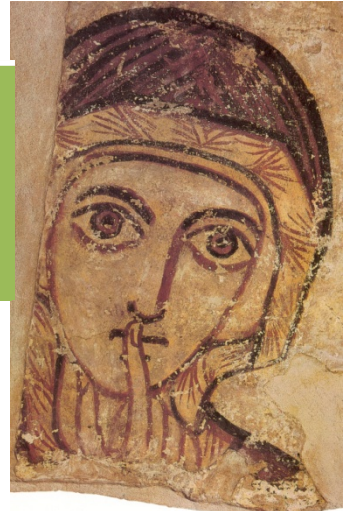


il silenzio – die stille

lettera circolare n.1

Rundbrief von Tobias Reiss - Nr.1 Ligurien Juli 2021



zwei hohe zedern, sich zart berührend.
ihr gemeinsamer schatten fließt breit über das duftende erdreich.
ein weit gespannter feigenbaum,
die früchte noch unreif.
und der glasklar sonnenspiegelnde
teich.
neugierig bin ich,
welche geschichte sich hier schreiben will.

tobias

Liebe Freundinnen und Freunde,

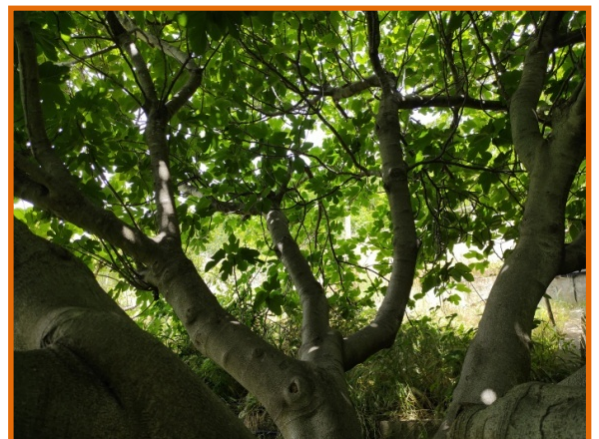


Neues nimmt bei mir Form an und ich möchte Euch gerne in diesem Moment davon wissen lassen.

Anja und Markus, meine Nachfolger in der Casa Monte Carmelo, sind inzwischen geschickter als ich in der Pflege der Oliven im Jahreslauf, im Bearbeiten des Gartens und im Beherbergen der Gäste. Und fühlen sich auch selbst dabei wohl. Sie knüpfen schöne Bande zu den Menschen im

Dorf und der Umgebung und entwickeln kreative eigene Ideen.

Ich habe in diesen Zeiten der Pandemie, die uns ja alle sehr betroffen hat, die Augen offen gehalten, wie es bei mir weitergehen könnte. Lang war ich guter Dinge. Da genügte schon der Blick auf die Möglichkeiten, zum Beispiel den grünen Campingbus, der mich bald in wilde Bergtäler an rauschende



Bachläufe zum Übernachten und Wandern tragen kann. Auch das Geschenk des lebenslang tief in mir verwurzelten

Optimismus war mir eine Hilfe. Aber in diesem Frühjahr war dann auch bei mir der „Akku leer“. Ich brauche Menschen um mich, Umarmung! Jetzt war es einfach genug! Die Isoliertheit führte mich in eine tiefe eigene Traurigkeit. Und so ging es mir dann wie den meisten von Euch. Niemand ist „Superman“...

In dieser Phase übersah ich fast, dass sich bereits seit geraumer Zeit ein neuer Wohnplatz auf mich „zubewegte“. Ein Haus auf halber Höhe zwischen Berzi und Bajardo, eine aufgelassene Gärtnerei. Auf lustige Weise kam dieses



Zueinanderfinden wieder ans Licht. Es traten zunächst unüberwindlich scheinende Hindernisse zutage. Dann lösten sich diese und so wurde ich schließlich einig mit den sympathischen Besitzern. Es ist ein wunderbarer Ort der Stille. Weite Wildblumenwiesen, zahlreiche gesunde Obstbäume – und ein Fischteich mit zwei Fischen. Getauft habe ich diese beiden nun Bela und Bartok. Inzwischen ist all dies tatsächlich meines geworden. Das Häuschen, das Ihr auf den Bildern seht, hat auch ein privates Gästezimmer.

„il silenzio“ – „die stille“ nenne ich dieses Neue. Es ist bewusst kein Projekt mehr von mir. Es geht mir nicht darum, etwas daraus zu machen. Gar um Potential oder Entwicklungsfähigkeit. Es ist etwas, das schön ist, so wie es ist. In seiner Einfachheit, auch in seiner Unvollkommenheit. Und da muss ich „alter Schaffer“ mich selbst auch zähmen: Haus und Wiesen werden eine zärtliche, aber freilassende Zuwendung bekommen, nicht mehr. Und befliegen werden die Blüten meine Bienen – die Imkerei macht mir ja schon lange Freude.



Ich freue mich natürlich, wenn Ihr mich besucht und wir vielleicht zusammen wandern in dieser wilden von mir so geliebten Landschaft, auf den in diesem Jahr neu bezeichneten Wegen um Bajardo. Oder wir uns einfach vom Augenblick inspirieren lassen. Poesie wird hier ein Zuhause haben. Morgens werde ich nach wie vor die Glocke in Berzi läuten zu einer halben Stunde Stille, bei der inzwischen auch oft Anja und Markus dabei sind. Nach der Pandemie kann ich ab Juli nun meine Meditationskurse in

Ravensburg wieder aufnehmen und vielleicht sehe ich manche von Euch ja auch dort.

Mit dem Neuanfang vereinfache ich auch meine Erreichbarkeit. Mich erreicht ihr ab sofort ausschließlich unter tobias.reiss@ilsilenzio.de. Alle meine alten Emails sind stillgelegt. Bitte ändert dies in Eurem Adressbuch. Meine bisherige Briefpostanschrift bleibt noch bis zum Umzug im November.

Für Anja und Markus und ihr Feuer für die Sache spricht einfach alles und so sage ich: Kommt und macht Ferien hier, helft bei der Olivenernte Ende Oktober bis Mitte November (bei freier Kost und Logis), bestellt vom feinen Öl. Sie führen nun auch den Rundbrief „der Olivenzweig“ weiter und so meldet Euch bitte neu bei ihnen dafür an unter anja.may@casa-monte-carmelo.de, damit Ihr ihn



weiterbekommt. Dies erscheint umständlich, aber auf diese Weise legt Ihr Eure persönlichen Daten neu in Anjas Hände, die explizit für deren Sicherheit mit Sorgfalt geradesteht. Es kann gut sein, dass auch ich dann immer mal wieder im Rundbrief vorkomme. Denn wir leben ja in kurzer Entfernung voneinander.



Seit 3 Monaten habe ich wöchentlich Italienischunterricht online bei Alice und genieße es in vollen Zügen. Sie ist eine einfühlsame und belesene Lehrerin – und sie fordert mich. Meine bisher geschriebenen Gedichte und Erzählungen bekommen im Rahmen des Unterrichts endlich ihre Form; die Grammatik beginne ich als erhellende Begleiterin im Sprechen und Schreiben neu zu verstehen. Alice hat mir

in der Lektion vergangene Woche geholfen, die Fehler meiner italienischen Fassung dieses Rundbriefs zu finden und zu vertreiben. Danke!

Vielleicht habt Ihr Euch gefragt, warum ich dieses Frauenporträt oben in der Titelzeile als Zeichen meines Neuanfangs gewählt habe? Es ist dies die älteste bekannte Darstellung der Anna, der Mutter Marias. Seinen Anker hat mein Dasein in Italien durch die nun 33jährige Freundschaft mit Menschen, denen der Bergwallfahrtsort „Sant’Anna di Vinadio“ im



Piemonte und seine umliegende Bergwelt täglich neu innere Lebendigkeit schenken. Anna ist bildlicher Ausdruck der Stille. Stille meint nicht nur einfach die Abwesenheit von Geräuschen. Sie ist etwas, dem wir in der Natur begegnen und das gleichzeitig in unserem Herzen seine Resonanz findet. Und dann tragen wir sie hinein selbst in unseren lärmenden Alltag, wo sie unversehrt ein festes Zuhause finden kann. In Berzi und seiner Umgebung ist auch die Stille die prägende Melodie. Sie hat vor vielen Hundert Jahren die ersten Einsiedler angezogen. Hier wohnen und sein zu dürfen ist mir unendlich kostbar. Ganz eintauchen zu dürfen in die Stille, in das stille Verweilen, in das Schauen der Schöpfung in ihrer ganzen Schönheit. Und damit sind wir wieder bei Bela und Bartok im Quellteich...

Es umarmt Euch von Herzen - endlich geht das wieder!

Auf bald

Euer Tobias

Foto: Markus May



Tobias Reiss

Zweitwohnsitz:

Berzi 28

18031 Bajardo

Italien

(ab 1.11.21 neue Postadresse Tobias Reiss, Regione Fuji, 18031 Bajardo, Italien)

Mail: tobias.reiss@ilsilenzio.de

Internetseite: www.ilsilenzio.de

0039-3349314963 (auch WhatsApp)

Erstwohnsitz:

Berwartsteinstr. 6

76829 Landau i.d. Pfalz

0049-176-96164338

*Gemeinsame Freude in Bajardo unter der Linde: etwa 50 engagierte Teilnehmer*innen bei Lesungen und Musik . Eine wunderbar entworfene Veranstaltung am 2. Juli von Bibliothekarin Barbara (im Bild).*